

EDITORIAL

liebe Leserinnen und Leser,

Willkommenskultur ist uns als CDU-Fraktion ein wichtiges Anliegen. Ganz konkret wollen wir diese gegenüber Investoren vertreten wissen. Ob eine Willkommensinitiative des Bezirksbürgermeisters oder ein starkes Werben um unseren Standort - der Möglichkeiten gibt es einige. Doch hier wird gebremst. Man wolle doch nicht alle Anliegen willkommen heißen... Eine interessante Abgrenzung, denn wir sagen: Wir heißen zunächst einmal alle Unternehmen und Investitionsabsichten in Lichtenberg willkommen. Ob am Ende alles umsetzbar ist, muss besprochen werden, so wie auch der Weg dahin.

Hier ist unser Kompass zu erkennen, genau wie bei unserem Antrag zur Überprüfung von Haltepunkten, wie etwa bei der Buslinie X54, oder bei den eingebrachten Initiativen für mehr Sauberkeit im Ostseevierviertel, für die Optimierung der Ampelschaltung in Malchow, für stärkere Aufmerksamkeit beim Schutz von Bienen sowie für die Vermittlung unserer Werteordnung.

Übrigens stehen wir weiterhin im direkten Austausch mit Experten: Beispielsweise trafen wir Herrn Hahn von der Berliner Ärztekammer um im Sinne eines besseren Gesundheitsstandortes über die Anforderungen der Ärzteschaft zu diskutieren. Damit sind wir deutlich weiter als das Bezirksamt in Lichtenberg. In der letzten Woche trafen wir Verantwortliche der HOWOGE um konkret über deren Investitionen im Wohnungsbau und die nötigen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Die „Wachsende Stadt“ wird uns sicher im nächsten Jahr weiter begleiten. Viel Spaß beim Stöbern in unseren Neuigkeiten und eine schöne Adventszeit!

Ihr Gregor Hoffmann
Vorsitzender der CDU-Fraktion Lichtenberg



Inhalt

Die CDU-Fraktion positioniert sich	S. 2
<ul style="list-style-type: none"> • Kommt her und investiert bei uns! • Buslinie X 54 fährt weiterhin an den Arbeitsplätzen vorbei • Bebauung an der Barther Straße mit Augenmaß planen • Unsere Werteordnung vermitteln! • Ostseevierviertel soll schöner werden! • Sauberes Umfeld am Bahnhof Storkower Straße 	
Die CDU-Fraktion informiert	S. 3
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen aus der vergangenen BVV 	
Neues aus der BVV	S. 4
<ul style="list-style-type: none"> • Initiativen der CDU-Fraktion 	
Presseschau	S. 5
Was andere schreiben	S. 6
Lichtenberger Weihnachtsmärkte	S. 6
Zwischenruf	S. 6

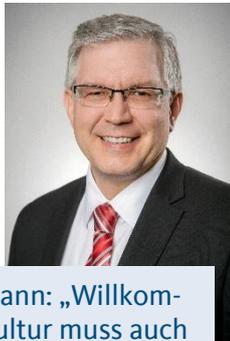
Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Lichtenberg Gregor Hoffmann
Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.
Tel. 030/5588875, post@cdu-fraktion-lichtenberg.de

DIE CDU-FRAKTION POSITIONIERT SICH

Kommt her und investiert bei uns!

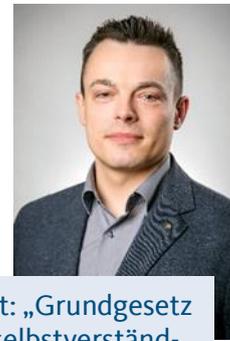
Ein Weltkonzern will in Berlin investieren und der Bezirk schmückt sich mit Zurückhaltung. So funktioniert das nicht mit der Willkommensinitiative, die wir uns wünschen. Auch wenn Google keinen Gründercampus eröffnen wird, so muss der Bezirk mehr Fahrt aufnehmen und seine Möglichkeiten bewerben. [HIER mehr...](#)



Hoffmann: „Willkommenskultur muss auch für Investoren gelten!“

Unsere Werteordnung vermitteln!

Viele Bewohner von Flüchtlingsheimen haben schlechte Erfahrungen mit korrupten Behörden, Paralleljustiz und mangelnder Rechtsstaatlichkeit in ihren Heimatländern gemacht. Wir wollen zeigen, dass es hier anders zugeht und sie auf den Rechtsstaat berufen können. [HIER mehr...](#)



Teichert: „Grundgesetz muss selbstverständlich sein.“

Buslinie X 54 fährt weiterhin an den Arbeitsplätzen vorbei

Der Expressbus X 54 soll an der Haltestelle „Zu den Krugwiesen“ an der Pablo-Picasso-Straße halten, damit bis zu 400 Beschäftigte auch ohne Auto bequem zur Arbeit kommen. Die BVV lehnte den Antrag aber ab. Warum – steht [HIER](#)



Wessoly: „Ablehnung durch die BVV unverständlich“

Ostseevierviertel soll schöner werden!

Zunehmende Vermüllung stört alle – von jung bis alt. Dagegen wollen wir vorgehen und haben ein Maßnahmenpaket entwickelt. Wenn alle zusammenarbeiten, sollte das Problem in kriegern sein. [HIER mehr...](#)



Hudler: „Dreckecken müssen beseitigt werden!“

Bebauung an der Barther Straße mit Augenmaß planen

Auf dem Innenhof an der Barther Straße sollen 280 Mietwohnungen gebaut werden. Dem steht sowohl der BVV-Beschluss entgegen, grüne Innenhöfe zu erhalten, als auch die Planung, hier eine Kita zu errichten. Wir fordern einen Bebauungsplan! [Hier mehr...](#)



Hudler: „Bebauungsplan für geordneten Städtebau dringend notwendig!“

Sauberes Umfeld am Bahnhof Storkower Straße

Besonders am Fußgängerübergang fallen Graffiti-schmierereien ins Auge, die mangelnde Sauberkeit sowieso. Insgesamt sind umfangreiche Reparaturen und Reinigungsarbeiten notwendig, damit der Bahnhof Storkower Straße nicht mehr als Negativwerbung dient. [HIER mehr...](#)



Wessoly: „Schnelle Reinigung und Instandsetzung nötig!“

DIE CDU-FRAKTION INFORMIERT

Vorlagen des Bezirksamtes:

- **Grünanlage Karlshorst West** - [DS/0385/VIII](#)

Es wurde geprüft, ob für die Fläche der vor kurzem beräumten Kleingartenanlage in der Rienzstraße als öffentliche Grünfläche gesichert werden kann. Der Eigentümer der Fläche schließt jedoch einen Verkauf an das Bezirksamt aus. Unterdessen hat er einen Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens zur Sicherung eines allgemeinen Wohngebiets gestellt. Von den zu errichtenden Wohnungen beabsichtigt die HOWOGE, mindestens ca. 100 zu erwerben und künftig miethpreisgebunden zu vermieten.

- **Bessere Nahversorgung für Karlshorst-Süd** - [DS/0584/VIII](#)

Das Bezirksamt sollte im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens 11-47b die Ausweisung einer Fläche für ein Nahversorgungszentrum sicherstellen, um die Nahversorgung des Prinzenviertels, der Waldsiedlung und der neu entstehenden Parkstadt Karlshorst zu verbessern. Dafür kommt nun das Grundstück Blockdammweg 38/58 in Frage. Investoren sollen dort u. a. Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe ansiedeln.

- **Verleihung der Bürgermedaille 2018** - [DS/1002/VIII](#)

Der Freiwilligenrat hat 13 Auszeichnungsvorschläge für die Ehrung mit der Bürgermedaille ausgewählt. Die Namen sind der Drucksache zu entnehmen.

- **Fortsetzung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Hoan Kiem von Hanoi und Abschluss des Kooperationsabkommens, Periode 2018 - 2021** - [DS/1003/VIII](#)

Anlässlich eines Delegationsbesuches hat man sich verständigt, die Beziehungen weiterhin zu pflegen und den freundschaftlichen Austausch zu fördern. Das Kooperationsabkommen für die Periode 2018 bis 2021 über die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit wurde inzwischen unterzeichnet.

- **Abschaffung von sachgrundlosen Befristungen im Kitabereich** - [DS/0880/VIII](#)

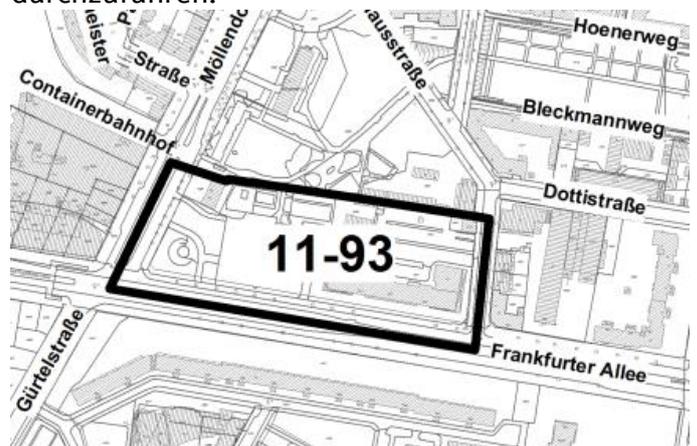
Der Eigenbetrieb „Kindergärten NordOst“ hat auf den Fachkräftemangel reagiert, in dem er seit dem 01. Juni 2017 Erzieher/innen auf unbefristet einstellt. Die BVV hatte die Abschaffung aller sachgrundlosen Befristungen (Entfristung der Stellen mit sachgrundloser Befristung) gefordert.

- **Alternative Lebensformen ermöglichen - zukunftssicherer Wagenplatz in Lichtenberg** - [DS/0429/VIII](#)

Das Bezirksamt sollte Flächen für einen Platz auszuweisen auf denen das Wohnen in Wohnwagen (Wagenplatz) dauerhaft planungsrechtlich möglich ist. Wagenburgen/-plätze sind jedoch sowohl nach §34 BauGB als auch nach der BauNVO planungsrechtlich unzulässig. Damit besteht keine Möglichkeit, diese wie gefordert in der Bereichsentwicklungsplanung oder in der Bauleitplanung darzustellen bzw. festzusetzen.

- **Bebauungsplan 11-93 - Behördenbeteiligung; Arbeitstitel: Frankfurter Allee 135** - [DS/1004/VIII](#)

Das Bezirksamt hat beschlossen, das Ergebnis der Auswertung der Beteiligung der Behörden, der Fachverwaltungen des Senats bzw. des Bezirks, der Nachbarbezirke und der Nachbargemeinde mit dem geänderten Planungsziel „Urbanes Gebiet“ weiterzuführen und eine erneute Beteiligung durchzuführen.



Initiativen der CDU-Fraktion in der vergangenen Sitzung der BVV:

<i>Sicherheit in der dunklen Jahreszeit</i>	Frank Teichert fragt, wie der Bezirk für bessere Sicherheit der Bürger sorgt.	DS/1024/VIII	beantwortet
<i>Hat das Bezirksamt das Soziale Infrastrukturkonzept aufgegeben?</i>	Benjamin Hudler fragt, wann das für Dezember 2017 angekündigte Soziale Infrastrukturkonzept endlich vorgestellt wird.	DS/1025/VIII	beantwortet
<i>Information über die Vergabe von Restmitteln</i>	Martin Schaefer fragt, warum der Jugendhilfeausschuss nicht über die Vergabe von Restmitteln informiert wurde.	DS/1029/VIII	beantwortet
<i>Mehr Bienen in Lichtenberg</i>	Das Projekt "Mehr Bienen für Berlin - Berlin blüht auf" soll auf Lichtenberg ausgeweitet werden.	DS/1013/VIII	beschlossen
<i>Ampelschaltung in Malchow optimieren</i>	Die Ampelschaltung am Blankenburger Pflasterweg / Ecke Dorfstraße soll optimiert werden, damit der Verkehr besser abfließen kann.	DS/1014/VIII	beschlossen
<i>Sauberes Umfeld an der Storkower Straße</i>	Die Reinigung und Reparatur des S-Bahn-Fußgängerüberganges Storkower Straße soll erfolgen.	DS/1015/VIII	beschlossen
<i>Vermüllung im Ostseeviertel entgegenwirken</i>	Mit einer Reihe von Maßnahmen soll gegen die Vermüllung des Gebiets vorgegangen werden.	DS/1016/VIII	beschlossen
<i>Verzögerungen des MEB an der Victoriagrundschule beenden</i>	Die Modularen Ergänzungsbauten an der Victoriagrundschule sollen schnell errichtet werden.	DS/1017/VIII	zurückgezogen wegen Erledigung
<i>Freund und Helfer für alle: Unsere Werteordnung vermitteln</i>	Bewohnern von Lichtenberger Flüchtlingsunterkünften soll die Werteordnung des Grundgesetzes vermittelt werden.	DS/1018/VIII	Haushalt und Personal, Integration
<i>Gründercampus nach Lichtenberg</i>	Der Bezirk soll sich hartnäckig für die Ansiedlung des Gründer-Campus von Google einsetzen und Flächen benennen.	DS/1019/VIII	Wirtschaft, Arbeit und Soziales und Gemeinwesen

PRESSESCHAU

Tagesspiegel Leute, 19.11.18

Kiezesgespräch

[...] In einem anderen Antrag fordert die **CDU**, die Werteordnung des Grundgesetzes in Flüchtlingsunterkünften zu vermitteln. Der Antrag wurde von allen Fraktionen für gut befunden und in den Ausschuss für Integration und Haushalt überwiesen. Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, „operativ und offensiv“ zu vermitteln, dass die Ordnungsbehörden „Freund“ und nicht „Feind“ sind.

[Quelle und mehr](#)

Lichtenbergmarzahn plus, 20.11.18

Lichtenberg bestäuberfreundlich gestalten

[...] Der Bezirk soll sein Interesse an dem Projekt der Deutschen Wildtier-Stiftung und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bekunden. Das beschlossen die Bezirkspolitiker auf Antrag der **CDU-Fraktion** mehrheitlich. Dafür werden geeignete Flächen identifiziert und angeboten. Hintergrund ist, dass etwa die Hälfte der ursprünglich 590 Wildbienenarten in Deutschland in ihrem Bestand bedroht oder schon ausgestorben sind. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt will Berlin „bestäuberfreundlicher“ gestalten. Auf unterschiedlichen Flächen sollen zum Beispiel artenreiche Blumenwiesen angelegt und Nisthabitate geschaffen werden.

Gegen Vermüllung des Ostseeviertels

Nachdem sich die **CDU-Fraktion** bereit erklärt hatte, den Punkt Videoüberwachung aus ihrem Antrag zu streichen, stimmte die BVV-Mehrheit dafür, dass sich das Bezirksamt gemeinsam mit den Flächeneigentümern im Ostseeviertel gegen die Vermüllung einsetzt. Dazu sollen unter anderem Maßnahmen geprüft werden wie:

Installation von mehr geschlossenen Mülleimern, häufigere Leerung der Behälter auf Müllstandsflächen, stärkere Kontrollen durch das Ordnungsamt sowie die Bewerbung der Mobil App „Ordnungsamt Online“.

Sanierungsstau bei der Feuerwehr

[...] Ein Antrag der Verordneten von Bündnis 90/Die Grünen, wonach sich das Bezirksamt beim Senat für entsprechende Sondermittel stark machen soll, wurde in den Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste überwiesen. Drei von berlinweit acht dieser Bauten befinden sich in Wartenberg, Falkenberg und Hohenschönhausen. Der Sanierungsstau beträgt bei der Freiwilligen Feuerwehr in Wartenberg 450.000 Euro, in Falkenberg 380.000 Euro und in Hohenschönhausen sogar 900.000 Euro. Verantwortlich für die Instandsetzung ist die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM).

(s. dazu unsere Presseerklärung...)

[Quelle für alle drei Artikel](#)

Tagesspiegel Leute, 19.11.18

Diskussion um Google geht weiter - nur ohne Google

[...] Die Lichtenberger **CDU** [...] will nicht aufgeben und brachte am Donnerstag einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV): Das Bezirksamt solle sich gegenüber dem Google-Konzern „hartnäckig für eine Ansiedlung des Gründer-Campus in Lichtenberg einsetzen und hierfür auch Flächen benennen. Der Antrag wurde erstmal in den Ausschuss für Stadtentwicklung überwiesen. BM Michael Grunst (Linke) [...] ist der Ansicht, dass eine professionelle Ansiedlungspolitik anders aussieht. [...] Daniela Ehlers von den Grünen meinte sogar, dies sei gut so: „Google ist kein Unternehmen, mit dem wir uns brüsten sollten“, rief sie ins Mikrofon, ihre Strickarbeit kurz unterbrechend, die sie in jeder BVV weiterführt. [...] Jedenfalls, so Ehlers, könne man überhaupt nicht sagen, ob Google gut sei für den Kiez. Das Unternehmen schaffe kaum Arbeitsplätze und bringe lediglich sieben oder acht Mitarbeiter mit (siehe obigen Artikel der Zeit). Außerdem würde es keine Steuern bezahlen, das sei bekannt. Zudem sei das Unternehmen sexistisch.

[Quelle und mehr](#)



Was andere schreiben...

Nicht nur die CDU-Fraktion Lichtenberg befürwortet die Ansiedlung des Google-Campus im Bezirk. Wir zitieren aus einer Pressemitteilung des „Aufarbeitungsvereins Bürgerkomitee 15. Januar e.V.“ in der Ruschestraße:

Pressemitteilung 7/18: Das ehemalige Stasigelände in Lichtenberg googlen?

Stellungnahme zu dem Vorschlag, den aus Kreuzberg vertriebenen Google-Campus in Lichtenberg anzusiedeln.

Der Aufarbeitungsverein Bürgerkomitee 15. Januar e.V. fordert den Berliner Senat und das Bezirksamt Lichtenberg auf, auf Google zuzugehen und die Idee, den Google-Startup-Campus auf dem ehemaligen Stasigelände anzusiedeln, auszuloten. Das Gelände an der Frankfurter Allee stagniert seit 30 Jahren. Der bisherige Leitgedanke, dort einen Campus für Demokratie zu etablieren, zeigt bisher keine ausreichende Zündkraft. Große Teile des Geländes liegen seit etlichen Jahren brach oder sind unzureichend genutzt. [...] Eine Investition wie der Google-Campus könnte endlich die Tabu-Mauer durchbrechen, die dem Gelände bis heute anhaftet. Viele Anwohner machen bis heute einen großen Bogen um die ehemaligen Geheimpolizeizentrale der DDR. Ein solches Zentrum für Informationstechnologien könnte das Gelände entscheidend beleben und damit das ehemalige Sperrgebiet in die moderne Gesellschaft zurückholen. Google steht für eine radikale Demokratisierung der Informationen, ist damit das Gegenteil des Informationsmonopols, über das SED und Stasi seinerzeit wachten. Andererseits steht Google auch für die Gefahren, die die Macht internationaler Internetkonzerne mit sich bringt. Gerade das ehemalige Stasi-Gelände ist ein Ort, wo man sich auch das Problem des Informationsmissbrauchs gut bewusst machen kann. Insofern wäre Google in Lichtenberg einem interessanten Spannungsfeld ausgesetzt. [...]

Berlin 11.11.2018, für den Vorstand Dr. Christian Booß

Advents- und Weihnachtsmärkte in Lichtenberg

Unzählige Berliner Weihnachtsmärkte laden auch in diesem Jahr wieder zum Bummeln ein. Doch auch Lichtenberg hat seinen Anteil daran...

- ▶ **Sonntag, 2. Dezember, 13 bis 18 Uhr:** Lichtermarkt rund um das Rathaus Lichtenberg
- ▶ **Freitag, 7. Dezember, 15 bis 18 Uhr:** Weihnachtsmarkt in der Begegnungsstätte der RBO-Inmitten gGmbH, Paul-Junius-Straße 64a, 10367 Berlin
- ▶ **Samstag, 8. Dezember, 14 bis 18 Uhr:** Weihnachtsmarkt an der Südseite des S-Bahnhofes Wartenberg (Ausgang Ribnitzer Straße)
- ▶ **Samstag, 8. Dezember, 14 bis 18 Uhr:** Adventsmarkt am Schloss Hohenschönhausen, Hauptstraße 44, 13055 Berlin
- ▶ **Samstag, 8. Dezember, 13 bis 22 Uhr und Sonntag, 9. Dezember, 13 bis 19 Uhr:** Karlshorster Weihnachtsmarkt, Johannes-Fest-Platz und Kulturhaus Karlshorst
- ▶ **Sonntag, 9. Dezember, 12 bis 18 Uhr:** Naturhof Malchow, Dorfstraße 35, 13051 Berlin
- ▶ **Samstag, 15. Dezember, 15 bis 18 Uhr:** Nachbarschaftlicher Weihnachtsmarkt im Fennpfuhl, Otto-Marquardt-Straße 6 – 8, 10369 Berlin
- ▶ **Samstag, 15. Dezember, ab 16 Uhr:** „Weihnachtsintermezzo mit Markt & Bankett“, Museum Kesselhaus im Landschaftspark Herzberge
- ▶ **seit dem 26. November bis Mittwoch, 26. Dezember (außer Heiligabend), montags bis donnerstags 14 bis 22.30 Uhr, freitags und samstags 14 bis 23 Uhr, sonntags 12 bis 21 Uhr:** „Großer Berliner Weihnachtsmarkt“ vor IKEA an der Landsberger Allee



TERMINE UND EINLADUNGEN

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für den persönlichen Kontakt oder per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung, um Anregungen und Ideen aufzunehmen.

Die nächsten Veranstaltungen, bei denen Sie uns treffen können, sind die folgenden:

Sitzung der CDU-Fraktion Lichtenberg	Montag, 10. Dezember 2018, 18.30 Uhr
	Montag, 7. Januar 2019, 19.00 Uhr
Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung	Donnerstag, 13. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Aula der Max-Taut-Schule, Fischerstr. 36, 10317 Berlin	

Gerne können Sie aber auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen und einen Termin abstimmen:



Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg
Fraktion der CDU
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



Telefon: 030 55 888 75



E-Mail: post@cdu-fraktion-lichtenberg.de
Internet: www.cdu-fraktion-lichtenberg.de



Facebook: [CDU Fraktion Lichtenberg](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Lichtenberg)

Unser Team:

Fraktions-
geschäftsführer
Jörg Ahlfänger



Fraktions-
mitarbeiterin
Susann Emmler



Fraktions-
mitarbeiter
Dennis Haustein



Selbstverständlich stehen Ihnen unsere Bezirksverordneten für Fachfragen gerne auch direkt bereit:

Haushalt, Finanzen,
Eingaben und Be-
schwerden

Gregor Hoffmann
hoffmann@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Stadtentwicklung,
Umwelt, Gesundheit

Benjamin Hudler
hudler@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Wirtschaft, Soziales,
Gemeinwesen und
Jugendhilfe

Martin Schaefer
schaefer@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Ordnung, Verkehr und
Bürgerdienste

Heike Wessoly
wessoly@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Kultur, Bürgerbeteili-
gung und Inklusion

Thomas Drobisch
drobisch@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Schule, Sport und
Rechnungsprüfung

Pascal Ribble
ribble@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Integration und
Sicherheit

Frank Teichert
teichert@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Sollten Sie diese Bürgerinfo nicht mehr erhalten wollen oder meinen, nur versehentlich in unseren Verteiler geraten zu sein, so bitten wir Sie um Verzeihung und darum, dass Sie uns dies über unsere E-Mail-Adresse post@cdu-fraktion-lichtenberg.de mitteilen. Wir werden Sie dann umgehend aus unserem Verteiler nehmen.